

# Lehrerdynastie

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Januar 2021 16:25

### Zitat von samu

Die Frage stelle ich ja auch in regelmäßigen Abständen, worauf mich v.a. eine Gym-Kollegin gern zurechtweist, die Schüler\*innen wüssten wohl ne Menge, ich solle mal nicht am Gymnasium rumkritisieren. Nur aus der Unterstufe, da brächten die ja nix mit!



Ich für meinen Teil bin zu folgendem Schluss gekommen: das Problem ist a) der Altersbezug im Lehrplan und b) die Noten.

a) Wahlsystem in Deutschland und anderswo interessiert mit 15 keine Sau. b) Grafiken zur Verfassung, die man in der Klassenarbeit vom Spickzettel abschreibt, vergisst man spätestens nach Punktediskussion bei Notenerhalt sofort wieder.

Solange der Kompetenzcharakter nicht wirklich Einzug hält, weil man aller 6 Wochen einen Test schreiben muss, in dem man irgendwas abfragt, um Noten für 300 Lernende zusammenzubekommen... solange bleibt nix hängen.

Mein Vorschlag: in Klasse 9 ein Viertel Jahr lang ein Planspiel Politik machen und dann 4 Wochen lang ein Laborprojekt. Oder so ähnlich. Lieber weniger und das, was man macht richtig und nachhaltig. Gilt m.M.n. auch fürs Gym A yellow smiley face emoji with a wide, toothy grin and two small black dots for eyes.

Mit 15 interessieren sich viele Säue für wenig, was in der Schule läuft...

Wo würdest du die Kompetenzorientierung hier im Spiel sehen? Mein lebendes Beispiel weiß (zumindest nachweislich an schulischen Überprüfungen...), WIE man an die Informationen kommt. Es interessiert sie schlicht nicht genug, als sie selbst die Tagesschau einschaltet, eine Zeitung öffnet und sich das merkt. Allgemeinbildung muss man schon auch ein bisschen aktiv erwerben, sonst wird es ja auch nichts.

und Kompetenzorientierung hin oder her, wenn man nur die Kompetenz hat, (ich bleibe bei meinem sozialwissen./gesellschaftlichen Beispiel, es könnte aber sicher auf Naturwissenschaften und co übertragen werden), nachzugucken, wie jemand gewählt wird (Schaubilder, Grundgesetz, Internet, usw..), was er/sie entscheiden kann (ebd) und was seine Ziele (Parteiprogramm, Wahlkampfplakate, Reden...) sind, ist man trotzdem super überfordert, wenn man alles auf einmal machen soll, nur weil man nicht kapiert, dass die 3 Hanseln auf irgendeinem Parteitag NICHT die zukünftigen Bundeskanzler sind und warum einige den einen mehr mögen oder doof finden.

Beim großen Planspielvorschlag oder Ähnliches bin ich dabei. Oder gar: ein halbes Jahr Segeln oder Summerhill...